



## Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Ausgabestage: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Illustriertem Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Welzheim 1 M. 5 Pf., im Oberamtsbezirk Welzheim durch Postbezug 1 M. 25 Pf., außerhalb desselben 1 M. 45 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einspaltige Beizeile oder deren Raum im Oberamtsbezirk Welzheim 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und Anfrageanzeigen 10 Pf.

Nr. 122.

Welzheim, Samstag den 11. August 1900.

34. Jahrgang.

### Amtliche Bekanntmachungen.

Welzheim.

Wegen der Maul- und Klauenseuche ist der Zutrieb von Wiederkäuern und Schweinen aus verseuchten Ortschaften auf den am 21. d. Mts. in Backnang stattfindenden Viehmarkt verboten.  
Den 8. August 1900.

K. Oberamt.  
Waiblinger.

### Bekanntmachung.

Unteroffiziere und Mannschaften des Beurlaubtenstandes, welche zur freiwilligen Verwendung in China bereit sind, werden aufgefordert, sich zur militärärztlichen Untersuchung am

**Samstag den 11. August d. Js.**

vormittags zwischen 10 und 11 Uhr

auf dem Geschäftszimmer des Bezirks-Kommandos Gmünd zu melden.

Die auszuwählenden Leute müssen unverheiratet, von kräftigem Körperbau, tropendienstfähig, von gutem Sehvermögen, möglichst nicht unter 1,65 m groß und von guter Führung sein.

Militärpapiere sind mitzubringen.

Es ist in Aussicht genommen, denjenigen Unteroffizieren und Mannschaften, welche für tropendienstfähig befunden werden, während einer etwaigen Einberufung Kapitulationshandgeld, sowie Löhnungszuschuß zu zahlen.

Königliches Bezirkskommando Gmünd.

### Württemberg.

— Zum Vollzug des Biersteuergesetzes hat das Finanzministerium eine Verfügung erlassen, aus welcher folgende Einzelheiten zu ersehen sind: Mit 70% des normalen Steuerjahres ist im Laufe des Jahres die Steuer vorläufig und vorbehaltlich der Berichtigung am Ende des Rechnungsjahrs für alle Bierbrauereien zu berechnen, welche im Vorjahr nicht mehr als 500 Dz. Malz verwendet haben. Am Schluß des Rechnungsjahrs wird bei jedem Steuerpflichtigen festgestellt, ob die berechnete Steuer der steuerpflichtigen Gesamtmalzmenge entspricht. Wer Bier zum eigenen Bedarf im Haushalt bereitet, und auf den ermäßigten Malzsteuersatz Anspruch erhebt, hat dies bei der Einholung des ersten Malzscheines in einem Rechnungsjahr dem Ortssteuerbeamten anzuzeigen. Der Betrag der geschuldeten Steuer ist vom Bezirkssteueramt jeweils für ein Vierteljahr und dem Steuerpflichtigen unter Anberaumung einer Zahlungsfrist zu eröffnen. Diese Eröffnung hat an gewerbsmäßige Bierbrauer durch Uebersendung eines geschlossenen Steuerzettels zu geschehen. Auf Verlangen ist Stundung bis zum Beginn des nächsten Vierteljahrs zu gewähren. Außerdem ist die Hälfte der in der Zeit vom 1. Januar bis 31. März angefallenen Steuern solchen gewerbsmäßigen Bierbauern, welche in den Monaten Juni bis August kein untergärtiges Bier bereiten, auf weitere 3 Monate zu stunden. Diese Stundung kann bei gefährdetem Eingang der Steuer jederzeit zurückgenommen werden. Säumige Zahler können von der Stundung

ausgeschlossen werden. Wird bei der Ausfuhr von Bier oder geschrotetem Malz die Rückvergütung der Malzsteuer beansprucht, so wird diese erst gewährt, wenn die Ausfuhr durch den Uebergangsschein nachgewiesen ist. Soll Bier oder geschrotetes Malz von einem württembergischen Ort nach einem anderen württembergischen Ort unter Berührung anderer Staaten des deutschen Zollgebietes versendet werden, so muß über solche Sendungen ein Uebergangsschein angefertigt werden. Kontrollpflichtige, welche ein Brauregister führen müssen haben das für sie bestimmte Brauregisterformular bei den Ortssteuerbeamten in Empfang zu nehmen. Das Register ist entweder monatlich oder vierteljährlich zu führen und an einer dem Steuerbeamten zugänglichen Stelle aufzubewahren, erforderlichenfalls bestimmt das Steueramt den Aufbewahrungsort. — Zum Zweck der Verwendung von Malz zur Essigbereitung ist die aus dem Malz hergestellte Würze mit Essig zu denaturieren. — Der Inhaber einer öffentlichen Malzmühle erhält für das Nachwägen des Malzes und für die Register und Kontrollführung aus der Staatskasse eine Belohnung von 10 M von jedem Doppeltr. ungeschroteten Malzes, das auf der Mühle geschrotet wird. Der Mühleninhaber darf mit dem Schrotten nicht beginnen, ehe er die ganze zur Schrotung bestimmte Malzmenge gewogen hat. Bei Differenzen ist der Ortssteuerbeamte herbeizurufen. Geschrotetes Malz darf ohne besondere steueramtliche Erlaubnis an einen Dritten weder gegen Vergütung noch unentgeltlich abgegeben, auch von einem Dritten nicht übernommen werden.

Stuttgart, 9. August. Auf Veranlassung

des italienischen Konsulats und der in Stuttgart und Umgebung wohnenden Italiener fand heute vormittag um 8 Uhr in der Marienkirche ein feierliches Requiem für den ermordeten König Humbert von Italien statt. Die vor dem Hochaltar aufgestellte Tumba war mit Kerzen, Kränzen und Blattpflanzen reich geschmückt. Das Requiem celebrierte Prälat Schneider unter Assistenz von Kaplan Eichelbinger, Präses Schweizer und Vikar Schmid. Der Cäcilienchor sang unter Leitung des Chordirigenten Weiß, die Missa de profundis und das Miserere von Liszt. Nach der kirchlichen Feier fand im unteren Saale von Dr. Kelacker eine Gedächtnisfeier statt, bei der Professor Cantaneo eine italienische Ansprache hielt.

— Wiederholter Salzausschlag! Die württ. Saline versendet heute ein Zirkular, wonach infolge erhöhter Betriebskosten die Salzpreise vom 1. August um weitere 40 Pfg. per 100 Kilogr. gesteigert werden. Das steht freilich mit der von allen deutschen Salinen abgeschlossenen Konvention, wonach der Detailpreis des Salzes nicht hinaufgesetzt werden soll, wenig im Einklang.

— In Dillingen setzt das dortige Schultheißenamt bei Obstdiebstählen eine Strafe nicht unter 10 M an. Für Anzeigen sind vom Gemeinderat Prämien in Aussicht gestellt, in der Regel 5 M pro Anzeige. Die Eltern werden für die Kinder verantwortlich gemacht.

Marbach, 8. Aug. Gestern vormittag stellte bei einer Feldübung zwischen hier und der Murr ein Ulan vom 26. Ulanen-Regiment den geladenen Karabiner auf den

Fuß. Plötzlich ging der Schuß los und verletzte den Fuß so schwer, daß er jedenfalls amputiert werden muß.

**Ellwangen, 8. Aug.** August Stirner von Besenberg, welcher den Zimmermann Stegmaier von dort erschossen hat und hierauf floh, hat sich gestern freiwillig dem Gericht gestellt.

**Ellwangen, 7. Aug.** Die vom hiesigen Schwurgericht wegen Vergiftung ihrer zwei Kinder zum Tode verurteilte Katharine Hiller von Burgberg wurde von Sr. Majestät dem König zu lebenslänglichem Zuchthaus begnadigt.

**Vietigheim, 7. Aug.** Gestern nachmittag stürzten zwei auf einem Gerüst an dem hies. Linoleumwerk arbeitende Schlosser so unglücklich ab, daß einer derselben alsbald starb, während der andere beide Beine brach.

— **Ulm.** Vom 15.—19. Aug. findet hier eine Kagenausstellung statt, veranstaltet von dem Bund für Kagenschutz, Zucht und Pflege in München, unter dem Präsidium des Fhrn. v. Flotow. Die 1. Abteilung wird die kurzhaarigen Kagen umfassen, die 2. Abteilung die langhaarigen Angora-Arten. Für den schönsten Rater ist ein Preis von 100 M., für die schönste Käzin ein solcher von 75 M. ausgesetzt.

**Ulm, 6. Aug.** Das Wettfliegen Hamburg—Ulm (Entfernung 587 km), das der hiesige Brieftaubenverein Columba in den letzten Monaten mit den Zwischenstationen Augsburg, Kassel, Hannover vorbereitet hatte, kam am vorigen Samstag zum Austrag. Es beteiligten sich neun Tauben. Dieselben wurden am Samstag früh 4 Uhr 45 Min. in Hamburg aufgelassen; die erste Taube kam am Sonntag früh 7 Uhr hier in ihrem Schläge wieder an. Bis Sonntag abend waren drei weitere Tauben eingetroffen; später kam noch eine. Die anderen sind noch nicht zurückgekehrt.

**Aus Franken, 8. Aug.** In Leinburg wurde gestern nacht bei einem Streite der Gürtler Kiedel aus Brunn von einem Kutscher erschossen — In Birnbaum brannten fünf gefüllte Scheuern nieder.

**Von der Tauber, 8. August.** Das Kind des Schultheißen von Frauenthal fiel vorgestern in den den Ort durchfließenden Bach und ertrank.

**Von der badischen Grenze, 7. Aug.** In Dillweissenstein bei Pforzheim wurde gestern der aus Huchfeld gebürtige Anstreicher Georg Feil verhaftet, weil er von seiner eigenen 15jährigen Tochter wegen eines Verbrechens im Sinne des § 173 des Str. G. B., begangen an ihr selbst und dem zweiten 10jährigen Töchterchen, zur Anzeige gebracht wurde. Der Wüßling hat bereits eine dreijährige Gefängnisstrafe wegen Sittlichkeitsvergehens hinter sich.

**Schwellingen, 6. Aug.** Mit einem Stuhl erschlagen wurde in einer hiesigen Wirtschaft der 22 Jahre alte Ludwig Bauer von hier. Derselbe erhielt im Verlauf eines Streites einen wuchtigen Schlag auf den Kopf, daß er alsbald das Bewußtsein verlor und ohne wieder die Besinnung zu erlangen, verschied. Sein Mörder, ein sonst gut beleumundeter Bursche, hat sich selbst der Polizei gestellt.

## Deutschland.

— Wie bereits berichtet, ist der sozialdem. Abgeordnete Wilhelm Liebknecht gestern Nacht in seiner Wohnung zu Charlottenburg gestorben. Liebknecht war am 29. März 1826 in Gießen geboren. Nachdem er an verschiedenen deutschen Universitäten Philosophie und Philologie studiert hatte, beteiligte er sich 1848 und 1849 an der Bewegung in Baden und mußte fliehen. Er lebte bis 1862 in der Schweiz und in England, dann konnte er

nach Deutschland zurückkehren. Er war zunächst in Berlin Mitarbeiter verschiedener Zeitungen, u. a. auch der „Nordd. Allg. Ztg.“, wurde dann aber 1865 aus Preußen wieder ausgewiesen und begab sich nach Leipzig, wo er das „Demokratische Wochenblatt“ herausgab. 1872 wurden Liebknecht und Bebel wegen Hochverrats mit zweijähriger Festungsstrafe belegt; auch sonst hat Liebknecht öfter für Preßvergehen Strafen erlitten. 1874 wurde Liebknecht in Sachsen zum Abgeordneten für den Reichstag erwählt, dem er seither angehört hat. Seit 1885 war er Chefredakteur des „Vorwärts“. — In dieser Woche wollte Liebknecht noch in Württemberg als Redner auftreten; für Donnerstag war er in Reutlingen, für Freitag in Stuttgart angesagt, wo er über die „Stellung der Sozialdemokratie zur Weltpolitik“ zu sprechen beabsichtigte. — Liebknecht war ein ausgezeichnete Redner; mit zunehmendem Alter wurde er immer leidenschaftlicher, so daß selten mehr eine seiner Reden ohne Ordnungsruf verlief. — Seine persönliche Ehrenhaftigkeit war stets auch von seinen Gegnern anerkannt.

— Die Meldungen von Reservisten für den Ersatz-Transport nach China beim Bezirkskommando in Berlin sind außerordentlich zahlreich erfolgt; die meisten kommen aus Handwerkerkreisen, daneben sind die ungelernen Arbeiter viel vertreten.

**Berlin, 8. Aug.** Das „Berl. Tagbl.“ meldet aus Frankfurt a. M.: Ein von der italienischen Behörde gesuchter Anarchist Namens Martini wurde gestern in Homburg verhaftet.

**Berlin, 8. Aug.** Das Wolffsche Bureau meldet: Vom ersten Legationssekretär der deutschen Gesandtschaft in Peking, v. Below, ist im Auswärtigen Amt diese Nacht folgendes Telegramm eingetroffen: Tsinan, 4. Aug. „Seit dem 21. Juli ist unsere Lage unverändert. Es hat weder ein Massenangriff der Truppen auf uns, noch Granatfeuer stattgefunden. Der Gesundheitszustand der Gesandtschaftsmitglieder ist verhältnismäßig gut. Die Verwundeten befinden sich auf dem Weg der Besserung. Cordes ist wieder hergestellt.“

**Köln, 8. Aug.** Die „Kölnische Zeitung“ meldet aus Berlin: Wie aus zuverlässiger Quelle verlautet, ist Generalfeldmarschall Graf Waldersee zum Oberbefehlshaber der verbündeten Truppen in China ernannt worden.

**Miel, 7. Aug.** Ein norwegisches Geschwader, bestehend aus den Panzerschiffen Harald Haarfager und Tordenskiold, den Kanonenbooten Fritshof und Sleipner, sowie fünf Torpedoboote, unter dem Befehl des Vizeadmirals Krogh, ist heute mittag zu mehrtägigem Aufenthalt hier eingelaufen.

**Glück.** Vor etwa zwei Jahren erstach, wie erinnere, der Rittmeister Graf zu Stolberg bei den großen Herbstübungen im Elsaß einen Sergeanten seiner Schwadron. Vom Kriegsgericht zu drei Jahren Festungshaft verurteilt, ist er jetzt nach Ablauf von 18 Monaten, also der Hälfte der Strafzeit, durch den Kaiser begnadigt worden.

**Hannover, 8. Aug.** Der „Hann. Cour.“ meldet: Der Kaiser fragte am Montag Abend beim Grafen Waldersee telegraphisch an, ob er, um die weiteren Differenzen zwischen den verbündeten Mächten in China wegen des Oberbefehls zu beendigen, geneigt sei, nach China zu gehen und dort den Oberbefehl über die Truppen aller Mächte zu übernehmen und ob der Kaiser ihn für diesen Posten bei den Mächten in Vorschlag bringen könne. Graf Waldersee stimmte dem zu und reist heute Mittag nach Wilhelmshöhe zur Meldung und Entgegennahme weiterer Instruktionen.

**Hannover, 8. Aug.** Graf Waldersee ist heute Mittag 12 Uhr 40 Min. nach Wilhelmshöhe abgereist.

Nach der Bildung und Mobilisierung des Generalstabes, der zumeist aus Generalstabsoffizieren der dritten Armee-Inspektion zusammengesetzt werden soll, kann die Abreise Waldersees in vierzehn Tagen erfolgen. Weitere Truppensendungen nach China sollen bevorstehen.

**Wilhelmshöhe, 8. Aug.** Generalfeldmarschall Graf v. Waldersee ist heute Nachmittag mit Gemahlin beim Kaiser und der Kaiserin eingetroffen.

## Ausland.

**Genf, 6. Aug.** Der Generalprokurator teilte Luccheni, um Auskunft über ein etwaiges Komplott zu erlangen, die Ermordung des Königs Humbert mit. Luccheni war nicht zu bewegen, irgendwelche Mitteilungen über ein etwa bestehendes Komplott machen.

**Engelberg (Schweiz), 7. Aug.** Dr. Vogt aus Berlin und ein Führer sind am Steinberggletscher abgestürzt. Beide blieben tot.

— Die ungarische Sozialdemokratie hat die Absendung einer großen Deputation und die Niederlegung eines Kranzes an der Bahre des Reichstagsabgeordneten Liebknecht in Berlin beschlossen.

**Wien, 8. Aug.** Die Ernennung des Grafen Waldersee zum Oberkommandanten ist in maßgebenden Kreisen durchaus freudig begrüßt worden und wird von der gesammten Presse sympathisch aufgenommen. Die Nachricht rief einige Ueberraschung hervor, da noch in den letzten Tagen die Meinungsverschiedenheiten über die Kommandofrage bedeutend waren und eine Einigung namentlich durch die Haltung Englands erschwert war. Daß die Ernennung bereits vollzogen ist, wird hier bezweifelt und man vermutet, daß es sich vorläufig nur um einen von Deutschland und Rußland offiziell unterbreiteten Vorschlag handle, der jedoch jedenfalls die Genehmigung der anderen Mächte finden wird.

— Aus Rom meldet man: Gestern früh sind anarchistische Plakate mit der Aufforderung zur Revolution und Meuterei in der Via Nazionale an die Mauern angeheftet worden. Die Täter sind verhaftet. Die Plakate hatten Revolver und gekreuzte Dolche als anarchistische Abzeichen.

**Rom, 8. Aug.** Die Majestäten trafen um 10 Uhr hier ein, von einer großen Menschenmenge erwartet, die schweigend und achtungsvoll grüßte. Der König wechselte einige Worte mit dem Minister des Auswärtigen und dem Bürgermeister. — Zum Empfange des Prinzen Heinrich ist soeben das Personal der Botschaft, sowie deutsche und zahlreiche italienische Offiziere am Bahnhof versammelt und eine Ehrenkompagnie aufgestellt. Der Hofwagen wird von einer Karabinerie-Eskorte begleitet sein.

**Rom, 9. Aug.** Eine kolossale Menge bildete in allen Straßen Spalier; ganz Rom war auf den Beinen. Bei der Ueberführung der Leiche Königs Humberts nach dem Pantheon entstand mehrfach ein entsetzliches Gedränge, so daß in der Via Nazionale Soldaten ein Carrée um den Sarg bilden mußten. König Viktor Emanuel folgte dem Sarge mit energischem Schritte. Der Zug zieht soeben über den Corso.

**Brüssel, 8. Aug.** Die Burenmission, bestehend aus Fischer, Wessels, Wolmarans und Lehds, ist nach Berlin abgefahren.

— In St. Etienne wurden die großen Magazine des „Cafino“ mit kolossalen Vorräten von Lebensmitteln aller Art, Mehl, Backwaren, Weinen, Branntweinen der Raub der Flammen. Der Schaden beträgt mehrere Millionen.

— Aus London meldet man: Der japanische

Militärattache berichtet, daß die Boyer und kaiserliche Truppen einen neuen Angriff auf die Geländschaften vorbereiten.

**Petersburg, 7. Aug.** Der Stabs-Kapitän der Artillerie, Koslow, hat ein weittragendes Geschütz erfunden, das auf eine Entfernung von 16 Werst noch einen Erzpanzer von 6 Zoll durchschloß. Die Resultate waren glänzende. Die Fachleute sind entzückt von der Erfindung.

**Kopenhagen, 7. Aug.** Der norwegische Dampfer „Male“, mit Kohlenfracht auf der Reise von Sunderland nach Königsberg begriffen, brachte heute in Kopenhagen 11 Mann des norwegischen Dampfers „Haaril“ ein, der am verfloffenen Sonntag in der Nordsee gesenkt und in wenigen Minuten gesunken ist. 4 Mann der Besatzung des „Haaril“, 3 Norweger und 1 Däne sind ertrunken.

**Washington, 8. August.** Von General Chaffee ist folgendes Telegramm aus Tientsin vom 3. August eingetroffen: Heute fand eine Konferenz statt, in welcher beschlossen wurde, am Sonntag eine Schlacht zu liefern. Die Chinesen sind in Peitsang und westlich und östlich davon verschanzt. Der Rest der Chinesen ist durch Ueberflutung von Grund und Boden gedeckt und thatsächlich unangreifbar. Die Japaner, Engländer und Amerikaner in der Stärke von etwa 10000 Mann griffen westlich vom Flusse den rechten Flügel der Chinesen in der Flanke an. Die anderen Truppenteile, Franzosen und Russen in der Stärke von etwa 4000 Mann gingen auf der entgegengesetzten Seite zwischen Fluß und Bahnlinie vor. Die Stellung der Chinesen ist anscheinend stark. Das chinesische Heer besteht angeblich aus 30000 Mann.

Ein Telegramm des Lokalzeitungs aus Tientsin vom Sonntag morgen bestätigt die New Yorker Meldung, daß am Sonntag bei Tagesanbruch 10,000 Mann verbündete Truppen die Chinesen bei Peitsang angegriffen und daß eine heisse Schlacht folgte, während welcher der Feind aus seinen Verschanzungen verdrängt wurde; der endgültige Ausgang ist jedoch noch unbekannt.

Die in Simla (Indien) befindliche vierte indische Brigade hat Befehl erhalten, nach China zu gehen.

Nach den letzten Nachrichten über die Schlacht bei Peitsang am letzten Sonntag war der Sieg der Verbündeten vollständig. Vierzehntausend Verbündete trieben dreißigtausend Chinesen aus ihrer Stellung von großer natürlicher Stärke. Fünfhundert Chinesen seien gefallen.

**London, 8. Aug.** Der „Daily Telegraph“ meldet aus Lourenco Marques vom 7. Aug: Die britischen Truppen rücken langsam gegen Machadodorp vor. Eine Kolonne geht von Middelburg, eine andere von Süden her vor. Die Buren leisten den von Süden kommenden Truppen nur geringen Widerstand.

**Kroonstad, 8. Aug.** Nach hierher gelangten Meldungen soll der Präsident des Oranje-Freistaates, Steijn, schwer erkrankt sein.

„Wer ist verantwortlich?“ so fragen die Presse und das Publikum in England wieder einmal, wenn sie Lord Robert's Meldung besprechen, wonach in einem sehr betrüblichen „Eisenbahn-Unfall“ eine Anzahl englischer Soldaten ihr Leben verloren oder schwer verwundet wurden. In der Nähe von Frederikstad, wo Lord Methuen sich fast einen ganzen Tag mit sehr zweifelhaftem Erfolge mit den Transvaalern herumschlagen mußte, hatten die letzteren an der Krügerdorp-Potchefstroom-Brinne einen Teil der Strecke mit Dynamit zerstört und die Schienen entfernt. Trotzdem nun dies dem nächsten englischen kommandierenden Offizier, General Smith-Dorrien bekannt war und trotzdem er nach seiner An-

sicht beizzeiten einige Patrouillen absandte, um die ankommenden Züge anzuhalten und zu warnen, geschah es, daß ein Transport-Zug mit einer Bedeckungsmannschaft vom Shropshire-Infanterie-Regiment einfach an die zerstörte Stelle heranzuhr und natürlich zur Entgleisung kam, mit dem traurigen Ergebnis, daß außer dem Lokomotivführer 113 Mann getötet und 39 mehr oder weniger schwer verletzt wurden. Lord Roberts sagt, daß bereits ein Kriegsgericht berufen worden sei, um den Schuldigen, der für diese grobe Vernachlässigung der einfachsten Vorsichtsmaßregeln verantwortlich ist, zur schärfsten Bestrafung zu eruiieren. Dieser an und für sich schon bedauerliche Unfall, der mit etwas Aufmerksamkeit auf seiten der Engländer anscheinend leicht hätte vermieden werden können, ist allerdings nur ein kleines Glied in der schier unendlichen Kette von bodenlos leichtsinnigen Nachlässigkeiten, die sich britische Offiziere und Soldaten in Südafrika haben zu schulden kommen lassen, und durch die den Buren so oft direkt in die Hände gearbeitet wurde.

**London, 8. Aug.** Lord Roberts meldet aus Pretoria vom 7. Aug.: Ich fürchte die Garnison von Glandsriver wurde nach 10täg. Widerstand gefangen. Als Delarey erfuhr, General Hamilton rüde auf Rustenburg und er (Delarey) habe keine Aussicht, Baden-Powell gefangen zu nehmen, wendete er sich in aller Eile nach Glandsriver. Hamilton meldet: Das Feuer aus der Richtung von Glandsriver ließ gestern nach. Hamilton verließ früh Rustenburg. Die Truppen Baden-Powells führte er mit sich. Dewet begann gestern den Baal zu überschreiten. Lord Ritchener befindet sich auf dem Marsch, um Lord Methuen aufzusuchen, welcher an dem rechten Ufer des Baalflusses offenbar mit der Vorhut Dewets zusammenstieß, da Lord Ritchener heute früh Methuens Geschütze gehört hat.

### Verschiedenes.

**Niedlingen, 7. August.** In Bezenweiler schnitt sich heute früh eine etwa 60jährige Frau in einem Wahnsinnsfall die Kehle mit einem Tischmesser durch. Die Frau ist schon seit Jahren geistig gestört. Die Unglückliche lebt zwar noch, wird aber schwerlich zu retten sein.

**Mannheim.** Ein kleines Mißverständnis erregte dieser Tage in einer Sitzung der Ferienstrafkammer nicht geringe Heiterkeit. Ein Taschendieb, der angeklagt war, in der Nähe des Schmoller'schen Ladens operiert zu haben, gab seine Schuld im allgemeinen zu, verwahrte sich aber dagegen, daß er auch im „Weißen Roß“ gestohlen haben soll. Als ihn der Vorsitzende erstaunt fragte, was er denn mit dem „Weißen Roß“ wolle, erklärte der Angeklagte, in seiner Anklageschrift heiße es doch „Diebstahl i. w. R.“ Der Vorsitzende belehrte ihn darauf unter allgemeiner Heiterkeit, daß die Abkürzung nicht im „Weißen Roß“, sondern im „wiederholten Rückfall“ bedeute.

— Einen tragischen Tod fand am letzten Samstag in dem Orte Gordorf, bei Oschersleben (Provinz Sachsen) ein junges Liebespaar, das zum Besuche von Verwandten dorthin gefahren war. Statt den Zug auf der rechten Seite zu verlassen, stiegen beide auf der linken Seite aus, wo in demselben Augenblicke der Harzburg-Berliner Schnellzug heranbrauste. Dem jungen Mann wurde der Kopf abgefahren, während die junge Dame buchstäblich zerrissen wurde. Am andern Tage sollte die Verlobung der auf so entsetzliche Weise ums Leben gekommenen stattfinden.

— Auch ein Operateur. Eine schreckliche

Verwechslung ereignete sich im städtischen Krankenhaus zu Neustadt a. S. Ein Dienstmädchen hatte sich eine Nähnadel so tief in die Hand gestochen, daß die Nadel mit Röntgen-Strahlen gesucht werden mußte. Im Besitze der Photographie machte sich der Krankenhausarzt daran, dem Mädchen die Nadel aus der Hand zu schneiden. Misten in der Arbeit erwachte das Mädchen aus der Narke und tief erschreckt: „Ach Gott, Herr Doktor, Sie haben ja die falsche Hand!“ Sofort chloroformierte der Arzt die Patientin von neuem und schnitt nun aus der andern Hand die Nadel. Da die Verwundung der „falschen“ Hand schwer ist, soll der Prinzipal des Mädchens den Beschwerdeweg betreten haben.

\* **Ein treuer Diener.** Arzt: „Aber Friedrich, was ist denn das für ein Skandal?“ Friedrich: „Herr Doktor, ich hab ihn!“ — Arzt: „Wen denn? Doch nicht etwa einen Dieb?“ — Friedrich: „Bewahre, einen Patienten. Als er nämlich das leere Wartezimmer sah, meinte er, hier sei wohl nicht viel los, er wolle lieber zu einem anderen Arzt gehen. Aber ich habe ihn nicht wieder hinausgelassen!“

\* **Beim Sturmschritt.** Feldwebel (zu den Reservisten): „Schneller, schneller! Ihr müßt losen, als ob Eure Schwiegermütter hinter Euch herkämen!“

### Gerichtssaal.

**Ulm, 4. Aug.** Eine für Jägerkreise nicht unwichtige Verhandlung endete heute hier vor der Strafkammer gegen Gemeinderat und Güterbesorgerer Steinhäuser von Ehingen a. D. mit dessen Freisprechung und Uebernahme der Kosten auf die Staatskasse. Steinhäuser hatte am 9. Juni d. J. von einer Waldlichtung aus auf einen in dichtes Fichtenunterholz flüchtenden Rehbock geschossen, diesen gefehlt und eine im Gehölz mit Kranzschneiden beschäftigte Frau, die er von seinem Standort aus in keiner Weise wahrnehmen konnte, getroffen. Die Frau starb 2 Tage hernach. Die Sachverständigen vereinten die vom Gericht aufgeworfene Frage, da es unmöglich sei, daß die Einzelheiten des Unglücks in der vom Schützen dargestellten Weise vor sich gegangen sein können. Die Staatsanwaltschaft stellte das Ermessen über die erstere Frage dem Gericht anheim, hatte aber im übrigen wegen Fahrlässigkeit 14 Tage Gefängnis beantragt.

### Handel und Verkehr.

**Stuttgart, 6. Aug.** (Landesproduktionsbörse.) Der Geschäftsverlauf an der heutigen Börse war träge. Der Konsum deckt nur den nöthigsten Bedarf. Preise lehtwöchentlich. Auf den Landmärkten ist die Zufuhr gering, da die Ernte in allen Gegenden des Landes schon im Gange ist; auch hier ist keine Preisänderung zu verzeichnen.

Wir notieren per 100 Kgr. frachtfrei Stuttgart je nach Qualität und Lieferzeit.

Weizen württembergischer 17,60—17,75 Mark, fränkischer 18 M, Alta 18—18,25 M, Laplata 18—18,25 M, Amerik. 18,25—18,50 Mark, Walla-Walla 18,50 M, Kerner Oberl. 18,50 M, Dinkel neu 12,25—12,50 M, Roggen württ. 16 M, Russ. 16—16,25 M, Hafer Oberl. 15,25—15,50 M, Unterl. 14,50 bis 15 M, Mais Mixed 12,25—12,50 M, Laplata 13—13,25 M, Yellow 12,50—12,75 Mark, Kohnreps 26—26,75 M.

### Wettervorhersagung

für Samstag den 11. August 1900.  
Vorw. heiter, kein erhebl. Niederschlag, warm.

## B e k a n n t m a c h u n g e n .

### **Einquartierung betreffend.**

Die Quartierliste für die am 20. d. Mts. hier stattfindende Einquartierung ist von heute an 8 Tage lang zur Einsicht der Beteiligten und Geltendmachung etwaiger Beschwerden in hiesigem Rathause aufgelegt. Außerdem wird jedem Quartierträger durch den Postzeidiener in den nächsten Tagen noch besonders angesagt werden, welche Quartierleistung ihm zugeschrieben ist.

Welzheim, den 10. August 1900.

Stadtschultheißenamt  
M ü l l e r .

W e l z h e i m .

### **Schafweideverpachtung.**



Die hiesige Wintereschafweide, welche mit 400—500 Stücken befahren werden kann und wozu die Stadtpflege die erforderlichen Stallungen stellt, wird am **Samstag den 18. d. Mts. nachmittags 3 Uhr** auf hiesigem Rathaus verpachtet, wozu Viehhaber eingeladen werden.

Den 10. August 1900.

Stadtschultheißenamt  
M ü l l e r .

### **Oberamtscorporation Welzheim.**

Das Einwalzen der neuen Straße Welzheim-Mienharz wird im Accord vergeben.

Accordsbedingungen sind bei dem Unterzeichneten zur Einsichtnahme aufgelegt.

Offerte mit der Aufschrift „Walzaccord“ nimmt bis **Samstag den 11. d. Mts. abends 6 Uhr** der Unterzeichnete entgegen.

Die Offerte haben einen Preis zu enthalten für den Transport der Walze von Pfahlbrunn nach Mienharz und einen Preis pro Paar Pferde und pro Stunde.

Welzheim, 7. August 1900.

Oberamtsbaumeister  
S i n k e l .

### **Oberamtscorporation Welzheim.**

Zum neuen Straßenbau ist zur Ueberführung zu liefern

Sand außerhalb Etter . . . 130 cbm,

innerhalb Etter . . . 30 cbm,

160 cbm.

Angebote, welche den Preis pro cbm im Einzelnen oder im Ganzen enthalten und mit der Aufschrift „Sandlieferung“ versehen sind, nimmt bis **Samstag den 11. d. Mts. abends 6 Uhr** der Unterzeichnete entgegen, bei welchem auch die Accordsbedingungen zur Einsichtnahme aufgelegt sind.

Welzheim, 7. August 1900.

Oberamtsbaumeister  
S i n k e l .

### **Landwirtschaftl. Bez.-Verein Welzheim.**

Diesigen **Vereinsmitglieder**, welche das diesjährige **Hauptfest in Cannstatt**

zu besuchen beabsichtigen und ein **Abzeichen**, welches zum freien Eintritt in den innern Kreis berechtigt, zu erhalten wünschen, wollen sich sofort bei ihrem Herrn Ortsvorsteher melden, welcher letztere ersucht werden dies entsprechend veröffentlichen zu lassen und die Anmeldungen **spätestens bis 5. Sept. d. Js.** anher mitzuteilen. Nach einer Entschliebung des R. Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten genießen die Mitglieder des landw. Bezirksvereins mit ihren Angehörigen Eisenbahnfahrpreisermäßigung mittelst einfacher Personenzugsfahrkarten.

Welzheim, den 3. August 1900.

Vereinssekretär  
L u b .

### == **Farbwaren** ==

Bleweiß, Goldocker, Gelgrün, Englischrot  
in Del abgerieben und trocken,

sowie Leinölstrich und Leinöl, alle Sorten Lack  
billigst bei

**Carl Schaeffer, Rudersberg.**

### G s c h w e n d

Oberamts Gaidorf.



Das in der Verlassenschaftsmasse des + Andreas Schmid gewesenen Schäfers in Humberg vorhandene Anwesen, bestehend in einem Wohnhaus, einer besonderen Scheuer mit Schafstallungen, einem Vieh- und Backhaus und 14 ha 87 ar Gras- und Baumgarten mit vielen tragbaren Obstbäumen, Wiese, Acker und Waldungen kommt am

**Montag den 20. August d. Js.**

nachmittags 2 Uhr

zum erstenmal auf hiesigem Rathause im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu Liebhaber unter dem Anfügen eingeladen werden, daß sich das Anwesen ganz vorzüglich für einen Schafhalter eignen würde.

G s c h w e n d, 8. Aug. 1900.

Schultheiß R o p p .

## **Portland=Cementwaren von G. Huttelmaier in Lorch.**

### Cementröhren in jeder Lichtweite, Cementbogenröhren von 10—30 cm.

Abortröhren aus Ton, Pferde-, Vieh- und Brunnenröge, Schweinröge, Kaminplatten mit Aufsatz, Postamente, Grabeinfassungen, Glatte und profilierte Staffeltreppen, Fenstereinfassungen, Anlagen von Boden mit Steinzeugplatten für Küche und Dehren zc., Wasserleitungen, Wasserreservoirs, Canalisationen, Trottoiranlagen, Dunggruben, Decken aus Beton zwischen Eisenschienen, Betonierung von Stallungen und Zennen.

**Für sämtliche Arbeiten wird weitgehendste Garantie geleistet.**

Mein Fabrikat bestens empfehlend, bitte ich die geehrten Reflexanten, sich an meinen Vertreter Herrn **Chr. Paner, Eisenhandlung in Welzheim**, zu wenden.



Rosenstock, Holderblüth!  
Wer nur mei' Wäsch jetzt sieht,  
Dem lacht vor lauter Freud  
's Herze im Leib! Tralala zc.  
Seit ich „Schneekönig“ han,  
Sicht mich lei' Wäsch mehr an,  
Demu jetzt thut's tapfer gehn  
Und wird so schön! Tralala zc.

In **gelben Packeten** à 15 S in den meisten Geschäften zu haben.

Fabrikant:

Carl Gentner, Göppingen.

## **Strohhüte**

empfehlt in größter Auswahl billigst.

**Heinr. Aug. Bilfinger.**

### Bettüberwürfe, Betttücher,

### == Pferdedecken ==

zu ganz billigen Preisen bei

Carl Schaeffer, Rudersberg.

Welzheim.  
**Zu verkaufen:**  
 1 starke Nähmaschine,  
 garantiert gut nähend, Preis  
 Mark 35.—

Karl Frank,  
 Schlofferstr.

Ein schönes, kräftiges  
**Hengstfohlen,**  
 17 Wochen alt, vom  
 Landbeschäler Brog ab-  
 stammend, verkauft  
 Göppingen.



Schäfer, Metzgerstr. 18.

Vorderhundsberg.

Schöne starke



**Milch-  
 Schweine**

verkauft  
 M. Kuddler.

Gebenweiler-Gehren.

Schöne



**Milch-  
 Schweine**

hat zu verkaufen  
 b2) Michael Frank.

Welzheim.

Eine schöne rehfarbige

**G a i s**

hat zu verkaufen  
 b2) Straßenwärter Oettle.

Eine ältere

**Bettlade,**

mit noch ganz neuer Feder-  
 matrake, hat weil überzählig,  
 billig zu verkaufen. Wer, zu er-  
 fragen bei der Redaktion.

Breitenfürst.

Eine größere Partie gebrauchte



**Weinfässer**

ca. 600—700 Liter  
 haltend, hat billig ab-  
 zugeben. Kübler Frank.

Durch rechtzeitigen Einkauf bin  
 ich im Stande

**Salatöl**

in kleinen und größeren Quanti-  
 täten billigst abzugeben.

Carl Schaeffer, Rudersberg.

Einnachtöpfe, Einmachgläser,  
 Steinkrüge, Deckelgläser,  
 Trinkgläser, Teller, Suppen-  
 schüsseln, Waschbeden etc.  
 sowie alle übrigen

**Glas- und Porzellan-  
 Waren**

billigst bei

Carl Schaeffer, Rudersberg.

Necht Emmenthalerkäse,  
 Rahmkäsechen per Stück  
 15 Pf., acht Glarner  
 Kräuterkäse, Throler  
 Rahmkäse, ste. reise  
 Limburgerkäse,  
 (Bergware)

empfehlte in bester Ware billigst  
 Albert Zweigle.

Welzheim.  
**Wirtschafts-Gröfönung.**

Am nächsten Sonntag den 12. d. Mts. eröffne ich meine



**Burgkeller-Wirtschaft**

und lade hiezum ein vereheliches Publikum von Stadt  
 und Land ergebenst ein. Zugleich empfehle ich hiesigen  
 und auswärtigen Vereinen meinen gut eingerichteten Saal zur Ab-  
 haltung größerer Festlichkeiten bestens.

Georg Wörner

zum „roten Ochsen.“

Zur Führung obiger Wirtschaft suche ich sofort einen  
 tüchtigen Wirtschaftsführer.

Wörner.

Für Stallbanten, überhaupt für massive Zwischendecken haben sich die  
**Hohlen Gewölbesteine,**  
 gerade und gebogene Hourdis,  
 aus einem Stück Thon vorzüglich bewährt.



Mit Anfänger.

Gebogen.

Ohne Anfänger.



Bester und billigster Ersatz für Beton und Backsteingewölbe zwischen I Eisenbalken.  
 Kein Einschalen nötig. Rosten und Tropfen des Eisens vollständig ausgeschlossen.  
 Kein Verputz notwendig. Ebene Deckenfläche. Feuersicher, leicht, trocken. Bester  
 Wärmeschutz. Große Tragfähigkeit.

Vorrätige Längen 60, 65, 70, 75 und 80, 85, 90 cm.

Desgleichen sind stets vorrätig: Thonplatten für Flur- und Küchenbelag, einfarbig  
 und bunt, Steingewölbe und Pflasterplatten.

**G. Gross, Dampfziegelei & Falzziegelfabrik,  
 Schorndorf.**

Niederlage für Welzheim und Umgegend: Fr. Duhn  
 Maurerstr. in Welzheim.

**Tischtücher,** weiße und farbige **Handtücher,**

**Vorhangstoffe,**

weißen Damast zu Bettzichen

stets zu billigen Preisen vorrätig bei

**Carl Schaeffer, Rudersberg.**

Welzheim.  
 Mein Lager in

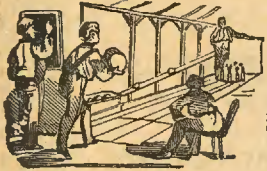
**Glas, Porzellan,  
 Steingut**

bringe in empfehlende Erinnerung  
 S. A. Bilfinger.

Welzheim.

# Meine Regalbahn im „Burgkeller“

empfehle bei



## gutem Bier

zur gef. Benützung.

### Wörner.



## Kinder- Wagen

in großer Auswahl billigst  
bei

**Albert Weller**  
in Welzheim.

## Max Lohss, Welzheim

empfeht in reicher Auswahl:

### Fertige Betten

sowie einzelne Bettstücke  
in anerkannt bester Ausführung.

### Bettfedern und Flaum

in erprobt vorzüglichen Qualitäten.

Sämtliche Bettstoffe, Leinwand, weisse Waren.

Großes Lager in:

### Möbelstoffen und Gardinen

schmal und breit zu jedem Preis.

### Bedruckte Vorhangstoffe

in glatt, Croise, Crepe und Jute.

Bettüberwürfe, Tischtücher, Servietten, Bügel-  
decken, Bettvorlagen, Tischzeug, Sandtuch-,  
Bett- und Schürzenzeug.

Preise ganz besonders billig!

Welzheim.

Wegen vorgerückter Saison verkaufe einen Vorrat in

# Mostzibeben

zu Ankaufspreisen.

G. Schober.

## Heinr. Aug. Bilfinger

Welzheim

empfeht sein sehr reichhaltiges Lager in

### Hosenzeugen aller Art,

## Tuch & Buckskin

### Cheviot Kammgarnstoffen

zu sehr billigen Preisen bestens und ladet zum Be-  
such freundlichst ein.

Heinr. Aug. Bilfinger.

Rudersberg.

Bettzeuge per Meter von 40 Pfg. an,  
Cretonnes per Meter von 35 Pfg. an,  
sowie

## Neste aller Art

empfeht

### Carl Schaeffer.

Bei gegenwärtiger Verbrauchszeit empfehle ich:

## Farben jeder Art,

gemahlene, trockene

## Wasser- & Oelfarben

sowie stets frische anstrichfertige

### Farben in allen Nuancen, abgelagerte Oele und Firnisse,

Copallack, Möbellack, Bernsteinlack, Dainarlack, Chaisenz-  
lack, Asphaltlack, Oel- und Politurlacke in hell und dunkel.  
Alle Arten Beschläge, Bänder, Riegel, Stifte u. s. w.

### Albert Weller.

Welzheim.

# Strohhüte

sind wieder in großer Auswahl eingetroffen und empfeht  
solche billigst

## Adolf Berckhemer.

Eine Partie Strohhüte älterer Jahrgänge, empfeht  
um schnell damit zu räumen weit unter dem Ankaufspreis.

# Thomasmehl.

Anfang September kommen 2 Wagen 16% nach Station  
Lorch und sehe Bestellungen hierauf, sowie solchen für Station  
Fornsbach und Scharndorf gerne entgegen.

Carl Münz.

## Carl Schaeffer

Rudersberg

empfeht



# Trikot-Genäden



### Baumwoll-

### flanell-Genäden

für Männer und Frauen.

Welzheim.

2 Eimer guten

## Apfelmost,

von 20 Liter ab das Liter zu 12

Pfennig, verkauft

Weinhard z. „Baum.“

Neue

## Säringe

sind eingetroffen bei

Albert Zweigle.

## Franz Matt,

### Dentist,

empfeht sich in Ausübung der

## Zahnheilkunde.

Welzheim neb. der Buchdruckerei.

Tüchtiger

Mühlbauer,

sowie

Viehfütterer

werden sofort gesucht. Näheres  
Die Redaktion.

G f d w e n d.

Ein fleißiger, zuverlässiger

**Bursche**

kann sofort eintreten bei  
Andreas Hinderer z. „Secht.“

**Lehrling gesucht**

ohne Lehrgeld ev. kleine Ver-  
gütung von

Fr. Schiedt, Brot- und Feinb.  
Stuttgart Silberburgstr. 133.

Zur bevorstehenden Einmach-  
zeit empfehle mein gut sortiertes  
Lager in:

**Einmachgläser**

mit und ohne Patentverschluss,  
Branntweinkolben, Steingut-  
häfen, Steingutkrüge, Korke u.

Fasbhäuten,  
gewöhnliche und zum schließen,  
feinsten Weingeist, Frucht-  
branntwein, Trersterbranntwein,  
Zwetschgenbranntwein, Wein-  
essig, Einmachessig weißen u.  
braunen Essig und Essigsprit.

**Sutzzucker,**  
Grieszucker, feinst gemahlener  
Zucker, Crystallzucker, Candis-  
zucker, Zimmt und Nelken.  
Senfkorner, Senfmehl, Salicyl-  
säure, Citronensäure und  
Pergamentpapier.

Meine Preise sind ganz be-  
sonders billig gestellt und halte  
mich bei Bedarf bestens empfohlen.

G. Schober.

Hamburg-Amerika-Linie  
HAMBURG

Hamburg-Newyork

Doppelschrauben-  
Schnelldampfer.

Fahrtdauer 8 Tage,  
sowie Dienst mit  
regulären Doppelschrauben-  
Dampfern.

Ferner Beförderung nach  
Brasilien-La Plata  
Ost-Afrika u. Ostasien.  
Fahrkarten zu Original-  
preisen bei  
Albert Weller,  
Welzheim.

Welzheim.

**Volksfest-Lose**  
**Uracher-Lose**

1 St. 1 M sind zu haben bei  
S. A. Bilsinger.

## Regelbahn-Eröffnung.

Sonntag den 12. August

eröffne ich meine ganz neu und vorzüglich aus Eichenholz  
angefertigte **heizbare Regelbahn**, wozu bei guten  
Speisen und Getränken höflichst einladet

G. Nagler zur „Linde.“



## G. SCHOBER, WELZHEIM

empfehlte sein großes neu sortiertes Lager in

**Tuch & Buckin,**

Schwarze Tuche zu Hochzeitsanzügen,

**Damenkleiderstoffe**

die neuesten Dessin in allen Farben & Preislagen,

**Sommerblousenstoffe**

in Badist, Cotteline, Brocate, Organdy u. s. w.

sowie fertige Damenblousen.

Alles zu besonders billigen Preisen.

## Jagdgewehre

Lefauxes und Centralfeuer,  
Zimmerflinten, Revolver, Pistolen  
sowie die dazu gehörige Munition empfiehlt billigt  
Chr. Bauer.

**Sommerjoppen, Arbeitshosen,**  
**Westen in großer Auswahl,**  
**Anaben-Anzüge**

auch bessere Qualitäten in jeder Größe hält fort-  
während auf Lager.

Carl Schaeffer, Rudersberg.

**Bester Blaubeurer Portland-Cement**  
**Cannstatter Baugyps & Carbolineum**

sind frisch eingetroffen bei

Albert Weller in Welzheim.

Beste Bleyle's

**Herren-Sport-**

und

**Anaben-Trikot-Anzüge**

liefert nach Preisliste

Seinr. Aug. Bilsinger.

**G. SCHAEFFER RUDERSBERG**

empfehlte zu billigsten Preisen:

Bettfedern, Bettbarchent, Bettbrill

Betten werden nach Wunsch angefertigt.

Welzheim.

**Einmachgläser**

in allen Größen  
empfehlte

Chr. Bauer.

Feinsten

**Emmenthaler- und**

**Limburger-Käse**

empfehlte

Chr. Bauer.

**Speisezwiebel**

empfehlte billigt

Chr. Bauer.

Crystallzucker,  
Würfelzucker, Sutzzucker,  
Chocolade, Cacao  
und Thee

empfehlte billigt

Chr. Bauer.

Garantiert reines

**Schweineschmalz**

empfehlte

Chr. Bauer.

Regensb. Schmalzler,  
**Kautabak**

dünnen und dicken,  
Rauchtabak per Pfund 20 S.

Cigarrentabak,

Cigarren & Cigarretten

Natibor-Schnupstabal

empfehlte billigt G. Schober.

Feinst gereinigten

**Weingeist**

zum Ansehen von Liqueure  
garantiert reinen

**Weinessig,**

Einmachgläser, steinerne Häfen,  
steinerne Krüge,

sowie noch anderes

**Steingutgeschirr**

empfehlte

H. Hohly.

**Bachsteinkäse,**

1a Allgäuer Ware, bei ganz.  
Laibchen per Pfund 36 Pfennig,

**1a Romaturkäse,**

kleine Laibchen p. Pfd. 40 Pfg.  
bei

Carl Schaeffer, Rudersberg.

Welzheim.

**Guten Backsteinkäs**

per Pfund 35 Pfennig  
empfehlte

Adolf Berckheimer.

Welzheim.

**Hundekuchen**

empfehlte billigt

G. Schober.

Welzheim.

## Hochzeits-Einladung.

Zu unserer am **Montag den 13. August vor-**  
**mittags 11 Uhr** in hiesiger Kirche stattfindenden

### Trauung

sowie nachheriger geselliger Unterhaltung im Gasthaus zum  
"Thann" erlauben wir uns Verwandte, Freunde und  
Bekannte freundlichst einzuladen.

Der Bräutigam: **Christian Gmann, Eibenhof.**

Die Braut: **Christine Hinderer, Thann.**

Welzheim.

## Hochzeits-Einladung.

Zu unserer am **Montag den 13. August mit-**  
**tags 12 Uhr** in hiesiger Kirche stattfindenden

### Trauung

erlauben wir uns Verwandte, Freunde und Bekannte  
freundlichst einzuladen.

Der Bräutigam:

**Edgar Rath, Sontheim b. Heilbronn.**

Die Braut:

**Marie Schallenmüller, Welzheim.**

## Albert Weller in Welzheim

empfehlen besonders billig:

**Fertige Pflüge** in großer Auswahl  
Einscharpflüge und Zweischarpflüge mit Vordergestell und  
Selbstführung, mit Stelzrad und Stelzzugvorrichtung.  
Häufelpflüge, Hack- oder Felgpflüge, Wendepflüge und  
Kartoffelerntepflüge, Pflugkörper und Pflugteile.

**Laack'sche Wieseneggen,**  
**Ackereggen,**

**Obstmahlmühlen und Mostpressen,**  
Pressspindeln, Beerenmühlen, Saftpressen,  
**Futterschneidmaschinen,**  
Göpel, Güllenpumpen, Dreschmaschinen mit Riemen-  
oder Räderbetrieb.

**Buckeye's**

**Gras- & Getreidemähmaschinen,**

Ernterechen, Pferderechen, Heuwender, Ackerwalzen,  
Kartoffelwäscher.

**Viehwaagen,**

Brüdenwaagen, Schnellwaagen, Balkenwaagen, Tischwaagen,  
Haushaltungswaagen,  
eis. und mess. Cylindergewichte.

**Reite aller Art**

empfehlen pfund- und meterweise besonders billig

G. Schober.

## Militär-Verein Welzheim.



Der infolge schlechter Witterung ausgefallene  
**Ausflug nach Achstruth** findet nunmehr **Son-**  
**tag den 12. August 1900** statt.

Abgang 2 Uhr.

Zu zahlreicher Beteiligung werden die Mit-  
glieder freundlich eingeladen.

Der Ausschuss.

Welzheim.

## Portlandcement, Canastatter Baugyps

Gypferrohre, Draht,

alle Sorten **Stifte, Schlösser,**

**Bänder, Riegel**

Carbolinum, Farben jeder Art

Öle und Firnisse

empfehlen

Chr. Bauer.



**Chr. Becker, Murrhardt.**

Betten-Fabrikation.



## Aussteuer-Warenlager.

Anfertigung kompletter Aussteuern

auf Wunsch gewaschen und bandiert.

Tadellose Ausführung bei

Monogramms, Sohlhäumen, Festons etc.

**Bett- & Flaumdrill, Federleinen**

Leinen, Halbleinen, Cretonns, Damaste und Tischzeuge  
in verschiedenen Breiten und Qualitäten.

Abgepasste Servietten, Tisch-, Tafel-,  
Hand- & Gläser-Tücher,

**Frühstücks-Decken**

am Stück und abgepasst,  
farbige und weiße Bett-Decken  
weiß, grau und bunt Bett- und Bügeldecken,  
halb- und reinwollene Jacquard-Decken  
ferner eine große Partie baumwollener

**— Jacquard-Decken —**

Wickel- und Kinderwagen-Decken

**Sämtliche Betteinlagestoffe**

**Bettvorlagen, Gardinen,**

in weiß und creme, sowie

Spachtel-Rouleaux

abgepasst und Rouleauxstoff am Stück.

Billigst gestellte feste Preise.



**Schuld- und Bürgscheine**

sind vorrätig in der  
Buchdruckerei ds. Bl.